



Lübeck, August 2023

## **MRSA (Methicillin-resistente Staphylococcus aureus)**

---

### **Erreger**

MRSA (=Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) gehört zu einer Bakterienart, die auf der Haut und den Schleimhäuten von vielen gesunden Menschen vorkommt. Einige dieser Bakterien sind gegen Antibiotika unempfindlich geworden. Meistens besiedeln MRSA-Bakterien den Nasenvorhof, den Rachen, die Haut oder den Magen-Darm-Trakt, machen den betroffenen Menschen aber nicht krank. Erst wenn diese Bakterien über Wunden oder durch Schleimhäute in den Körper gelangen, kann eine Infektion und damit eine Erkrankung erfolgen. Da MRSA-Bakterien gegen viele Antibiotika unempfindlich sind, kann die Erkrankung einen schweren Verlauf nehmen.

MRSA-Bakterien kommen dort vor, wo häufig Antibiotika eingesetzt werden, z.B. in Krankenhäusern. In Deutschland ist in den letzten Jahren erfreulicherweise ein Rückgang zu verzeichnen.

### **Übertragung**

Die Bakterien können durch direkten Kontakt mit Stuhl oder der Haut übertragen werden. Vor allem über ungewaschene Hände erfolgt eine Weitergabe. Die Bakterien können sich einige Tage bis Wochen auf Oberflächen halten. Durch Berühren von verunreinigten Gegenständen erfolgt die Weiterverbreitung.

### **Meldepflicht**

Es besteht für Erkrankungen eine gesetzliche Meldepflicht.

### **Krankheitsbild**

MRSA-Träger:innen sind nicht erkrankt, sondern nur besiedelt. Eine Erkrankung entsteht erst, wenn diese Bakterien in den Körper gelangen. Danach können verschiedene Krankheitszeichen auftreten, wie z.B. Fieber, Wundinfektionen, Lungenentzündungen oder eine lebensbedrohliche Blutstrominfektion. Erkrankungen mit MRSA-Bakterien sind schwieriger zu behandeln, da sie gegen einige Antibiotika unempfindlich sind.

---

**Komplikationen** Die Erkrankungen verlaufen häufig langwierig und können zum Tod führen.

**Therapie** Eine medizinische Behandlung wird erst notwendig, wenn MRSA-Bakterien in Wunden oder in die Blutbahn eindringen und dann eine Infektion auslösen. Bei bestimmten Personen wird eine Eliminierung der Bakterien versucht (sogenannte Sanierung).

**Ansteckungsfähigkeit** Eine Übertragung erfolgt durch direkten Kontakt mit Ausscheidungen oder der Haut bzw. über ungewaschene Hände.

### **Umgang mit Erkrankten und Kontaktpersonen (Hygienerichtlinien, Beispiele)**

MRSA-Träger:innen und deren Kontaktpersonen sollen auf eine sorgfältige Händehygiene achten. Wunden und Hautverletzungen müssen mit sauberen Verbänden oder Pflastern abgedeckt werden. Benutzen Sie nur Ihre eigenen persönlichen Hygiene- und Badartikel wie Handtücher, Waschlappen oder Rasierapparate.

In Risikobereichen wie im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen sind ggf. weitere Maßnahmen notwendig.

### **Einschränkungen in Gemeinschaftseinrichtungen gemäß § 33 IfSG (u.a. Kindergärten und Schulen)**

Keine Einschränkungen bei MRSA-Träger:innen, es ist auf eine sorgfältige Händehygiene und die Hygienemaßnahmen im Betrieb zu achten.

### **Einschränkung der Berufsausübung nach §42 IfSG**

Keine Einschränkungen bei MRSA-Träger:innen, es ist auf eine sorgfältige Händehygiene und die Hygienemaßnahmen im Betrieb zu achten.

### **Kontaktieren Sie uns direkt!**

Gesundheitsamt Lübeck  
Allgemeiner Infektionsschutz  
Sophienstraße 2-8, 23560 Lübeck  
Telefon: (0451) 122 – 5369  
E-Mail: [infektionsschutz@luebeck.de](mailto:infektionsschutz@luebeck.de)

---

## Servicezeiten

Mo 8:00 – 14:00 Uhr  
Di 8:00 – 14:00 Uhr  
Mi 8:00 – 12:00 Uhr  
Do 8:00 – 18:00 Uhr  
Fr 8:00 – 12:00 Uhr

Hier finden Sie weitergehende Informationen:

Bzga.de



[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

infektionsschutz.de



[www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)

luebeck.de/gesundheitsamt



[www.luebeck.de](http://www.luebeck.de)

---

Dieses Merkblatt kann nur einige Hinweise geben und ein persönliches Gespräch nicht ersetzen.